



- 1 Oberboden bearbeiten Wegekante / Übergang herstellen zu vorh. Gelände
- 2 Wegedecke bearbeiten, ab Wegekante / als Übergang zu vorh. Wegefächern
- 3 Höhenanpassung Deckschicht Wegefächern, wassergebunden, mit Anpassung Randeinfassung
- 4 Wiederherstellung Wegefächern, wassergebunden, mit Randeinfassung
- 5 Anpassung Höhenlage Schieberkappe Gasleitung, incl. Betonumfassung
- 6 Drängelgitter herstellen, als Sicherung Spielflächen, aus Stabgitterzaun, Höhe 80 cm
- 7 Belassen der vorhandenen Sohl- und Uferbefestigung aus Betonschale und Wasserbausteinen
- 8 Steinwalze, Durchmesser 40 cm, als Sohl- und Uferbefestigung an Übergang zu vorh. Einbauten der Sohle
- 9 Steinwalze, Durchmesser 40 cm, als Ufersicherung, übererdet, linkes Ufer
- 10 Steinwalze, Durchmesser 40 cm, als Ufersicherung, übererdet, rechtes Ufer
- 11 Wasserbausteine zur Ufersicherung, in Übergang zu Sohle, aus gelagertem Material, an UK Böschung, übererdet linkes Ufer
- 12 Wasserbausteine zur Ufersicherung, in Übergang zu Sohle, aus gelagertem Material, an UK Böschung, übererdet rechtes Ufer
- 13 Steinmatratze, Breite 100cm, D=10cm, für Sohl- und Uferbefestigung, flächig, auf vorh. Boden, mit Verankerung
- 14 Steinmatratze, Breite 100cm, D=20cm, für Ufersicherung, übererdet, Übergang Sohle zu Böschung
- 15 Befüllen Bauraum Wasserbausteine, mit Boden linkes Ufer
- 16 Befüllen Bauraum Wasserbausteine, mit Boden rechtes Ufer
- 17 Wasserbausteine zur Ufersicherung, UK Böschung, B=100 cm, aus gelagertem Material, an UK Böschung, übererdet linkes Ufer
- 18 Wasserbausteine zur Ufersicherung, UK Böschung, B=100 cm, aus gelagertem Material, an UK Böschung, übererdet rechtes Ufer
- 19 Geschiebepodest herrichten, aus Kiessand, im Sohl- und Uferbereich, D=30-80cm
- 20 Totholzbauelement, aus vorh. Wurzelstubben, D=ca.40/70cm linkes Ufer
- 21 Totholzbauelement, aus vorh. Wurzelstubben, D=ca.40/70cm rechtes Ufer
- 22 Totholzbauelement, aus vorh. Stammstücken mit Kronenansatz, Wurzelstubben, L=ca.4-7m linkes Ufer
- 23 Totholzbauelement, aus vorh. Stammstücken mit Kronenansatz, Wurzelstubben, L=ca.4-7m rechtes Ufer
- 24 Unterkante für den Bereich "Oberbodenauftrag", in Übergang zu Gewässer
- 25 Gattertür für Weidezaun
- 26 Weidezaun, drei-zügig, Eichenspaltpfähle, alle 3m
- 27 Unveränderter Bodenbereich (Schutzstreifen / Messtellen / etc.)
- 28 Herstellung Wegefächern, wassergebunden, mit Randeinfassung
- 29 Wasserbausteine zur Sohl- und Uferbefestigung, D=ca.60 cm, aus gelagertem Material / LBM 10-40, übererdet, mit Kiessand
- 30 Hochwasserschutzanlage, aus Mauerwerkstein H=40cm, auf Betonfundament, linkes Ufer
- 31 Hochwasserschutzanlage, aus Mauerwerkstein H=40cm, auf Betonfundament, rechtes Ufer
- 32 Hochwasserschutzanlage, aus Mauerwerkstein H=40cm, auf Betonfundament, linkes Ufer
- 33 Hochwasserschutzanlage, aus Mauerwerkstein H=40cm, auf Betonfundament, rechtes Ufer
- 34 Neigung vorh. Böschung regulieren, Übergang zu OK, durch Oberbodenauftrag und abtrag, rechtes Ufer
- 35 Höhenanschluss OK Böschung zu Nutzungsgrenze regulieren, durch Oberbodenauftrag, rechtes Ufer
- 36 Herstellung Wegefächern, aus Betonsteinpflaster 10/20cm, Fischgrätverbund, mit Randeinfassung, rechtes Ufer
- 37 Sicherung Böschung Natursteinquader ca.50/60/50cm, auf Beton, im Bereich der Widerlager Brücke linkes Ufer
- 38 Sicherung Böschung Natursteinquader ca.50/60/50cm, auf Beton, im Bereich der Widerlager Brücke rechtes Ufer
- 39 Höhenlage vorh. Wegefächern regulieren, aus Betonsteinpflaster 10/20cm, incl. Randeinfassung, linkes Ufer

- Flurstücksgrenzen
- Nutzungsgrenzen
- 183 Flurstücknummern
- Umgrünung des Bauabschnittes I
- Einleitungsstelle Stadt Düsseldorf
- Einleitungsstelle Privat
- GW-Meßstelle Lage näherungsweise
- GWMS 1
- P10974
- Gewässerverlauf Planung
- Höhenlinien Planungszustand (10 cm Höhenintervall)
- Höhenlinien Planungszustand (50 cm Höhenintervall)
- Gewässerachse Bestand nach Gewässerstationierungskarte
- Stationierung nach Gewässerstationierungskarte (GSK3c) Ist Zustand / Lage der Technischen Querprofile
- 7+725
- 0+025
- Kilometrierung Bestand auf Achse Gewässerstationierungskarte
- Verschnittlinie MW Planungszustand nach Auswertung aus dig. Geländemodell
- Verschnittlinie HQ 100 Planungszustand nach Auswertung aus dig. Geländemodell

• Alle Arbeiten im Grenzbereich sind nur nach dem genauen Einmessen und Bestätigung der Grenzen durch den Vermesser zulässig.
 • Alle Maße und Höhen sind vor Baubeginn an Ort und Stelle zu überprüfen.
 • Bei Unstimmigkeiten ist umgehend die Bauleitung zu verständigen. Nach erfolgter Gelände- und Höhenabsteckung, muss die Bauleitung die Absteckarbeiten vor Umsetzungsbeginn freigeben.
 • Die Lage der Versorgungsleitungen hat der AN eigenverantwortlich zu ermitteln und bei den jeweiligen Leistungsbetrieben die Auskunft zur Lage zu beantragen und in der Umsetzung zu beachten.

LFZ-NR.	ERGÄNZUNG-ÄNDERUNG	DATUM	NAMEN

PLANBEZEICHNUNG
Ausführungsplanung Bauabschnitt I
Lageplan Ausführung
Blatt 4

PROJEKT
Naturnaher Ausbau der Südlichen Düssel
zwischen Spaltwerk und Bahndurchlass Eller Kamp

AUFTRAGGEBER
Stadt Düsseldorf - Stadtwässerungsbetrieb

DATUM Mai 2015 **MASS-STAB** 1 : 200

STADT Düsseldorf **PLANGRÖSSE** 1.400 x 500 mm

GEMARKUNG ELLER-GERRESHEIM div. **FLUR** div. **FLURSTÜCKE** div. **PROJEKTNUMMER** 73 - 13 - 7 **Blatt** D4.2

Ingenieur- und Planungsbüro LANCE C&B
Carl-Peschken-Strasse 12 - 47641 Moers
Tel. 02841 / 7905-0 Fax 02841 / 7905-55
Info@lancec&b.de www.lancec&b.de
Dipl.-Ing. Wolfgang Kerstan Dipl.-Ing. Gregor Stanislawski

Büro für
Umweltplanung und -beratung • Projektentwicklung • Städtebau
Umweltverträglichkeitsstudien • Landschaftsarchitektonische Begleitplanung
Biotopmanagement • Gartenarchitektur • Freizeitanlagen
Grundrissplanungen • Anlagenplanung • Deponien
Gewässerplanung • Wasserwirtschaft